



# RASSEPORTRAIT

## Teil 1

### Die Bantam Zwerghühner

von Richard Tegelkamp und Tarek Steverding

Ich treffe Richard im Stall bei seinen Zwerghühnern und Tauben. An seiner Seite Tarek Steverding, der sich ebenfalls um seine Bantams kümmert.

In der aktuellen „Corona“-Zeit ist der 16-jährige Tarek oft bei seinen Hühnern in Richard's Garten. Die beiden sind ein eingespieltes Team und kennen sich schon sehr lange. „Als Tarek noch in die Grundschule ging, wurde er von meiner Tochter über den FuD der Lebenshilfe betreut“, erzählt Richard „Er war schon als kleiner Junge so sehr in die Hühner vernarrt, dass er immer im Stall zu finden war. Auch später kam er immer wieder zu uns.“ Mit 10 Jahren bekam Tarek seine eigenen Bantam-Hühner (Farbenschlag gesperbert), die er bis heute züchtet.

**Hühner sind ein tolles Hobby – gerade für Kinder und Jugendliche – sie lernen, Verantwortung zu übernehmen**

Einmal wöchentlich holt Richard ihn von der Schule ab, dann werden am Nachmittag die Hauptarbeit im Hühnerstall und

alles was so anfällt gemacht, wie zum Beispiel Ställe bauen. Das tägliche füttern für alle Hühner übernimmt Richard gern.

Bantams sind sehr kleine Zwerghühner, die ihren Ursprung auf der ostasiatischen Insel Java haben. Die dortige Hafenstadt Bantam ist Namensgeber der Urzwerghühner, die im 18. Jahrhundert über britische Handelsschiffe nach Deutschland gelangt sind. Die zutraulichen Tiere brauchen relativ wenig Platz und sind auch

für größere Volieren geeignet.

Bantam-Hühner gibt es in verschiedenen Farbenschlägen. Sie sind gute Flieger und verbringen die Nachtruhe gerne auf Bäumen - wenn man sie lässt. Die aufgeweckten Tiere werden schnell zahm und legen knapp 100 Eier im Jahr.

Als Jugendlicher hatte Richard diese Hühnerrasse auf einer Ausstellung gesehen. „Man hatte mich an diesem Tag ständig verloren und man fand mich



Richard wurde im vergangenen Jahr unter anderem mit diesem Hahn Deutscher Meister, Tarek wurde Vizemeister mit seinen gesperberten Bantams.